

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



FDP

Die Liberalen

Fraktionen im Rat der Stadt Ahaus

An die Stadt Ahaus
Herrn Bürgermeister
Felix Büter
Rathausplatz 1
48683 Ahaus

16. April 2009

Betr.: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen zur Ratssitzung am 29. April 2009
Hier: Geplanter Verbrauchermarkt in Ahaus – Ottenstein
Textilstr. 23 - 25, Gemarkung Ottenstein, Flur 11, Flurstück 153

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Büter,

mit diesem Schreiben bitten wir Sie recht herzlich, den o.g. gemeinsamen Antrag der Fraktionen der FDP und Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 29. April 2009 zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Ahaus beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen für die Errichtung eines Verbrauchermarktes auf dem Grundstück Textilstr. 23 – 25 zu schaffen. Hierzu werden folgende Beschlüsse gefasst:

- 1. Der durch den Rat der Stadt Ahaus am 23. Oktober 2008 beschlossene Aufstellungsbeschluss für die geplante Änderung des Bebauungsplanes Nr. 56 „Schlöttelburg“ wird zurückgenommen. Weiterhin wird die durch den technischen Beigeordneten Michael Tacke am 6. März 2009 zurückgestellte Entscheidung über die von der Familie Decker gestellte Bauvoranfrage aufgehoben.**

2. Der im Einzelhandelskonzept der Stadt Ahaus abgegrenzte zentrale Versorgungsbereich des Ortsteils Ottenstein wird so erweitert, dass der in Rede stehende Standort an der Textilstraße Bestandteil des zentralen Versorgungsbereiches wird.

Begründung:

Das Einzelhandelskonzept der Stadt Ahaus wurde im Jahr 2006 einstimmig bei einigen Enthaltungen verabschiedet. Schon im Jahr 2006 gab es kritische Stimmen, die eine Weiterentwicklung der zentralen Nahversorgungsgebiete in einigen Ortsteilen der Stadt aufgrund des Konzepts als schwierig bezeichneten. In der damaligen Diskussion wurde seitens der Verwaltung und einiger Ratsfraktionen darauf hingewiesen, dass eine Anpassung jederzeit möglich sei. Dieser Zeitpunkt ist für den Ortsteil Ottenstein nun gekommen.

Bei der Bürgerversammlung der KAB im März diesen Jahres wurde deutlich, dass die überwiegende Zahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger den geplanten Verbrauchermarkt am Standort Textilstraße gutheißen. Die vorgetragenen Bedenken der Verwaltung und der Betreiber des Edeka – Ladens fanden wenig Gehör. Auch der Alternativvorschlag des Bürgermeisters wurde kritisch kommentiert, da auch dieser Standort außerhalb des zentralen Versorgungsbereiches liegt.

Weitere Argumente werden in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Eisele und Andreas Beckers
Fraktionsvorsitzende